

Bericht über die erste Zusammenkunft des Arbeitskollektivs des  
RC Hamburg am Mittwoch den 13. 11. 68.

Die letzte Mitgliederversammlung kam zu dem Beschluss, dass die Arbeit des RCH in Zukunft durch ein Arbeitskollektiv (1) von 7 gewählten Mitgliedern aus der MV und jeweils einem Delegierten der einzelnen Arbeitskreise koordiniert werden soll. Es handelt sich dabei um die Absicht, die Arbeit des RCH von einer anti-autoritären Struktur bestimmen zu lassen. Bei dieser Sitzung des Arbeitskollektivs konnten die Delegierten der Arbeitskreise noch nicht erscheinen. Sie sollen in der Zwischenzeit gewählt werden, um bei der nächsten Sitzung des AK dabei zu sein.

Folgende Punkte wurden behandelt:

1. Ausshank und Bewirtung im RC. Es wurde ein Vertrag zwischen dem eh. Vorstand des RC und den Besitzern der Teestube in der Schmilinsky Strasse vorbereitet und hier vorgelegt. Der Vertrag sieht die Vergabe eines Ausschankraumes und die Mitbenutzung des grossen Raumes vor gegen eine monatliche Miete von 250 DM. Alle Kosten für Umbauten und Einrichtungen soll der Mieter übernehmen. Strittig: Wer trägt die Kosten für den Umbau der Toilette? Es soll hiermit den Mitgliedern vorgetragen werden, ob sie - als Einzelner oder als Gruppe - diese Aufgabe selbst in die Hand nehmen wollen. Die Bedingungen müssten dann neu auf einer MV diskutiert werden. Vorschläge hierzu sollten sofort dem RCH mitgeteilt werden, um eine baldige Entscheidung möglich zu machen.

2. Vertrag zwischen RCH und SHB. Das Arbeitskollektiv (AK) stimmte einem von Rechtsanwalt Groenewold vorgelegten Vertrag zu, der die Vermietung eines Büroraumes an den SHB für monatlich 150 DM zuzüglich 10 DM Heizungsumlage vorsieht. Dem RCH bleibt diese Raum für Arbeitskreise etc. weiterhin zugänglich.

3. Vereinbarung zwischen RCH und HSU, LSD. Der HSU und dem LSD wird von Fall zu Fall ein Raum zur Verfügung gestellt. Schränke für Archive sollen im Flur des 1. Stocks aufgestellt werden können. Der RC will um eine Unkostenbeteiligung von 25 DM bitten.

4. Ingo Trott wurde bestätigt, dass er weiterhin einen Raum des RC bewohnen kann. Er übernimmt dafür die Organisation der Besorgung des Hauses (Reinigung, Post, Auskunft etc.)

5. Hauswirt. Laufende Beschwerdeverhandlungen mit dem Hauswirt (Krach, Dreck, Feuer, Provokation etc.) übernimmt zunächst Dieter Brumm mit diplomatischem Beistand eines anderen Mitglieds.

6. Bankvollmacht. Sie wird laut Beschluss des AK zunächst Herrn Gruttke, (Herr G. hat sich bereit erklärt, weiter die Bücher des RCH zu führen) Herrn Brumm, Herrn Dörner, Herrn Reiser ausgeübt.

7. "Papiertiger - Vorstand" Um den bürgerlich - juristischen Auflagen zu genügen, wurden Carl-Heinz Rebstock, Frank Lehmann, Klaus Dörner zum Vorstand bestimmt.

8. Automation im RC. Herr Gruttke und Herr Dörner erklärten sich bereit, eine Adrema (Adressen - Maschine) zu finanzieren, - gebraucht. Ein besonders hochherziger Spende, der nicht genannt werden will, wird dem RC

1) Die MV vom 11.11.68. wählte durch Mehrheitsbeschluss als vorläufiges Arbeitskollektiv: Angelika Ebbinghaus, Dr. Dörner, Dieter Brumm, Dr. Lehmann, C. Rebstock, César H. Reiser, Peter Schilinski. Durch Delegierte der Arbeitskreise des RC wird das AK erweitert. Die Mitglieder des AK sind jederzeit konstruktiv abwählbar.

eine Offset-Druckmaschine - Wert 400 DM - schenken.

9. Austritte aus dem RCH. Seit dem 31.10. erklärten 6 Mitglieder ihren Austritt: Ehepaar Kämpe (Begründung: "Sinnlose Arbeit"); Sienknecht (ohne Begründung); Ehepaar Paczensky und Frau Scholz-Routiné (Begründung: "weil die Mehrzahl der Mitglieder offensichtlich Positionen einnimmt, die unseriös, für das Ansehen der Linken im weitesten Sinne gefährlich, für die Argumentation recht radikaler förderlich, für die Demokratie in Deutschland bedrohlich sind.")  
Aufnahmen in den RCH seit 31.10. ca. 7.

10. Ausstehende Mitgliedsbeiträge. Das AK schlägt vor, dass die Vollversammlung darüber entscheiden soll, ob lang aussehende Mitgliedsbeiträge durch freundliche Aufforderungen an das Mitglied, Androhung des Ausschlusses oder andere Massnahmen (bitte Vorschläge!) angewandt werden sollen.

11. Verantwortung für Sitzungsberichte, Rundschreiben etc. Die Verfasser der Berichte übernehmen persönlich die Verantwortung für ihre Darstellung. Die Darstellung muss von anderen Anwesenden in der MV kritisiert und ergänzt werden, wenn sie das für notwendig halten.

12. Mittwochsgespräche im RCH. Das AK schlägt vor, dass die Mittwochsgespräche grundsätzlich offen sind, d.h. jedes Thema, das von einem Anwesenden vorgeschlagen und von der Mehrheit bejaht wird, soll diskutiert werden; das schliesst Kurzreferate, Berichte, wenn sie von der Mehrheit gewünscht werden nicht aus. Für Mittwoch den 20. November ist ein Referat von Dieter Brumm über den vom RC Berlin geplanten APO-Kongress "150 Jahre Konterrevolution ist genug" vorgesehen. Für Mittwoch den 27. November: Evtl. Bericht über die Deligierten-Konferenz des SDS in Hannover. Mittwoch den 4. Dezember Mitglieder-Vollversammlung (20 Uhr).

13. Arbeitskreise im RC und ausserhalb des RC  
Schule (Mo. 20 Uhr, RC) Information (Di. 19.30 Uhr, RC) Weisser Kreis  
(Di. 20 Uhr, RC) Ökonomie (vorl. Di. 20 Uhr, Hochallee 21) Justiz  
(Mi. 18.30 Uhr, RC) Arbeitskreis Lehrlinge (Do. 20 Uhr, Hochallee, kommt  
mehrmals in der Woche zusammen) Anti-autoritärer Kindergarten (Do. 20.30  
Uhr, RC) Emanzipation der Frau (Di. 20 Uhr, SDS-Zentrum, Von Melle Park 17  
Kirche (Fr. 17.30 Uhr, RC) Bundeswehr (Fr. 20.30 Uhr, RC) Politisie-  
rung Hamburger Vorfälle (Fr. 18 Uhr, RC, 14 tägig) Stadt - Architektur  
und Städtebau - (Mo. 18.30 Uhr, RC) "Partisan"-kollektiv (vorl. nach  
Vereinbarung im RC).

14. Mietförderungsgruppe. Die Mitglieder, die durch laufende Spenden einen erheblichen Teil der RC-Miete ( 1.600 DM) sichern, bitten dringend darum, dass andere Mitglieder sich ihnen anschliessen. Notwendig sind regelmässige Monatsbeiträge ausserhalb des Mitgliedsbeitrages. Auskunft: Klaus Dörner  
Tel 2 79 48 38.

Wichtige Anmerkung: Die MV vom 11.11.68. hat entschieden, dass die MV-Vollversammlung das entscheidende Organ des RCH ist. Das AK (Arbeits-Kollektiv) übernimmt die Aufgabe, die Beschlüsse der MV auszuführen und Vorschläge zu machen. Die MV vom 11.11. hat beschlossen, dass der Antrag No 2 (vgl. vorigen Rundbrief) für das politische Selbstverständnis des RC gültig ist. (gegenwärtig keine Zusammenarbeit zwischen RCH, DKP und SDAJ) Zu einer endgültigen Formulierung der Struktur des RC auf der Grundlage der Vorschläge (SDS, Brumm, etc.) langte die Zeit nicht mehr. Diese Arbeit soll Gegenstand der nächsten AK-Sitzung am Montag, den 25.11. 1968 um 20 Uhr sein. Wir bitten dringend darum, dass möglichst viele Mitglieder daran teilnehmen. Auskunft über RC: I.Trott Tel. 41 78 15.

Verfasser dieses Berichtes: Reiser, Schilinski. hbg. 16.11.68.